

Selbsthilfe News

Newsletter der Paritätische Projekte gGmbH
Selbsthilfebüros



Bild: Bella H./pixabay

für den Landkreis Groß-Gerau

8. Juli 2020

Liebe Selbsthilfeaktive und -interessierte im Kreis Groß-Gerau,

In den vergangenen Wochen hat sich vieles getan. Nachdem die Kontaktbeschränkungen inzwischen gelockert wurden, versuchen einige Selbsthilfegruppen wieder zu persönlichen Treffen zurückzufinden. Treffen im Freien und in geteilten Gruppen stehen dabei hoch im Kurs. Andere Gruppen lassen es lieber langsam angehen und verzichten weiter auf Termine „vor Ort“. Und es gibt Gruppen, die angesichts der Sommerferien ohnehin ihre Treffen pausieren würden und über einen „Neustart“ erst nach der Urlaubszeit nachdenken möchten.

Im Selbsthilfebüro arbeiten wir unterdessen weiterhin hauptsächlich im Homeoffice. Persönliche Termine sind nach vorheriger Absprache aber wieder möglich. Selbsthilfegruppen, deren Gründung wir in Räumen des Landratsamtes begleitet hatten, müssen sich allerdings noch etwas gedulden: Die Nutzung der Räume ist noch nicht wieder vollumfänglich gestattet. Trotz aller Einschränkungen konnten wir in den vergangenen Wochen einige interessante Projekte weiter vorantreiben: So starten wir im August in Groß-Gerau mit einem „Selbst|Hilfe|Engagement-Spaziergang“, das Selbsthilfebilderbuch „Schattensprünge“ wird derzeit gedruckt und drei neue In-Gang-Setzer*innen bereichern künftig das Team der Ehrenamtlichen Selbsthilfeunterstützer*innen im Kreis Groß-Gerau. Außerdem möchten wir Corona trotzen und mit Ihnen gemeinsam einen überregionalen „Virtuellen Selbsthilfetag 2020“ planen. Mehr können Sie auf den folgenden Seiten erfahren.

Wenn es darüber hinaus etwas gibt, bei dem ich unterstützen kann, dann melden Sie sich gerne bei mir. Ich bin wie gewohnt per Telefon und E-Mail erreichbar. Nur in der Zeit vom 27. Juli bis zum 10. August ist das Selbsthilfebüro wegen Urlaubszeiten eingeschränkt erreichbar. Haben Sie eine anregende Lektüre und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, i.A.

Ihre Annemarie Duschka



Wir sind wie gewohnt per Mail und Telefon für Sie da!

Paritätische Projekte gGmbH
Selbsthilfebüro Groß-Gerau
selbsthilfe.gross-gerau@paritaet-projekte.org
Tel.: 06152 / 989 470

www.paritaet-selbsthilfe.org

Inhalte

Selbsthilfebüronews

S. 4-5

Virtueller Selbsthilfetag 2020 • Selbst | Hilfe | Engagement-Spaziergänge • Neue In-Gang-Setzer*innen für Groß-Gerau • Schattensprünge – Das Selbsthilfebilderbuch der Paritätischen Projekte •

Handwerkszeug

S. 6-10

Fortbildung: Gesund und aktiv im Alter – Selbständigkeit hat viele Bausteine • **Fördermittel & Preise:** Bundesteilhabepreis 2020 ausgeschrieben • Marie Simon Pflegepreis für innovative Pflegeprojekte • ESF-Bundesprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer“ ausgeschrieben • **Gut zu wissen:** Hygienemaßnahmen bei der Durchführung von Gruppentreffen • Corona-Pandemie - Hilfreiche Quellen und Unterstützungsangebote für Engagierte und Freiwillige • Digitale Gruppentreffen – Im Rahmen der Pauschalförderung möglich • Umgang mit Stornogebühren • stifter-helfen.de • Neue Auflage: „Hart an der Grenze - Herausforderungen in der Selbsthilfe“ • Begriff „Webinar“ ist markenrechtlich geschützt • Selbsthilfekontaktstelle im „Sendung mit der Maus“-Stil erklärt • HLS-Erklärvideo „Warum ist Alkohol in der Schwangerschaft gefährlich?“

Gegen das Alleinsein

S. 12-14

Hilfe & Unterstützung: Digitale Lotsenbegleitung • **Austausch:** Vernetzungstreffen der Deutschen Angst-Hilfe • **Zum Stöbern:** Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung im Krankenhaus • Petition - „Selbsthilfegruppen sind systemrelevant“ • Blogbeitrag „Mehr Gesundheit für alle – aber wie?“

Selbsthilfe digital

S. 15

Überblick: Digitale Selbsthilfe – Tipps und Links auf unserer Internetseite • Entscheidungshilfe zu Videokonferenzenanbietern • „Digital Social Summit – Strategien. Instrumente. Debatten.“

Virtueller Selbsthilfetag 2020

Seien Sie dabei!

Einfach nur „abwarten“, bis Corona „überstanden“ ist? Für unsere fünf Selbsthilfebüros kommt das nicht in Frage. Nachdem wir unsere lokalen Selbsthilfetage und viele andere Veranstaltungen nach und nach absagen mussten, gibt es nun am 14. November einen bunten Blumenstrauß an Angeboten in einem gemeinsamen virtuellen Format. Wie auch bei unseren „analogen“ Selbsthilfeveranstaltungen gilt:

Wir möchten diesen Tag gemeinsam mit Aktiven aus der Selbsthilfe gestalten. Daher präsentieren wir Ihnen in diesem Beitrag erste Programmpunkte und laden Sie herzlich dazu ein, sich mit weiteren Angeboten und Ideen zu beteiligen.

Lassen Sie uns gemeinsam einen besonderen und interessanten Tag gestalten! Vorträge, Lesungen, Filme, Bewegung zum Mitmachen und kleine Quizspiele – alles ist möglich!

Die folgenden Angebote konnten wir bereits „auf die Beine stellen“:



Podiumsgespräch „Selbsthilfe mal anders“ • „Neuanfang“ Vortrag und Gespräch mit Uwe Hauck • Filmstream „Ein Netz das auffängt...“ • Diabetes – Einfach alles richtig machen • Schattensprünge – Lesezeit für Vor- und Grundschulkindern • Quiz zum virtuellen Selbsthilfetag • Energy Yoga – Yoga im Sitzen (auch) für Menschen mit eingeschränkter Mobilität • Live-Musik mit Urbain N'Dakon



Das Programm zum virtuellen Selbsthilfetag befindet sich derzeit noch im Aufbau. Daher haben wir hier nur einige Auszüge für Sie zusammengestellt. Wenn Sie Lust haben, mit einem eigenen Beitrag dabei zu sein, sprechen Sie uns gerne an!

Auf unserer Internetseite können Sie sich in Kürze über das aktuelle Programm informieren:

www.paritaet-selbsthilfe.org

Neue In-Gang-Setzer*innen für Groß-Gerau

Schulungen unter bei erhöhten Hygienestandarts abgeschlossen

Nachdem im März die Schulung unserer neuen In-Gang-Setzer*innen aufgrund der Kontaktbeschränkungen unterbrochen wurde, konnten wir im Juni die zwei ausgefallenen Termine in Darmstadt nachholen. Mit Masken, viel Abstand und einer guten Portion Kreativität funktionierten die zwei Wochenendtermine erstaunlich gut. Neben Aktiven für Groß-Gerau nahmen auch Ehrenamtliche aus Darmstadt, dem Odenwald und Mannheim an der Ausbildung teil, die vom In-Gang-Setzer-Projekt des Paritätischen NRW angeboten wurde. Wir freuen uns über den Zuwachs im In-Gang-Setzer-Team und hoffen, dass bald schon erste Einsätze für die Aktiven bei Gruppengründungen möglich sind!

Selbst | Hilfe | Engagement-Spaziergänge

Auf Entdeckungsreise an der frischen Luft

Mit den Selbst | Hilfe | Engagement-Spaziergängen möchten wir einen kleinen Teil unseres diesjährigen Selbst | Hilfe | Engagement-Tages „retten“, der am 6. Juni leider abgesagt werden musste. Stattdessen planen wir die Rallye, die üblicherweise im Rahmen der Veranstaltung angeboten wird im öffentlichen Raum durchzuführen. Es wird in verschiedenen Kommunen im Kreis – zunächst für ein Jahr – die Möglichkeit geben, alleine oder mit der Familie Spaziergänge zu unternehmen und dabei Infostationen anzusteuern. An den Stationen finden die Teilnehmenden jeweils eine Informationstafel zu einer Selbsthilfegruppe oder zu einer Möglichkeit sozialen Engagements vor Ort. Dazu gibt es jedes Mal auch eine Quizfrage. Wer in seinem Wohnort alle Infostationen aufgesucht hat und die Antworten zu den Quizfragen an das Selbsthilfebüro schickt, nimmt an einer Verlosung teil und kann einen kleinen Preis gewinnen. Die erste Spazerroute ist im Stadtgebiet von Groß-Gerau ab Mitte August verfügbar. Weitere Routen werden dann noch hinzukommen. Auf unserer Homepage können Sie sich ab Mitte August über die aktuellen Orte informieren, an denen wir den „Spaziergang“ installiert haben. Wenn Sie Interesse haben, mit einer Infotafel dabei zu sein, melden Sie sich gerne bei uns!

Das Projekt setzen wir in Kooperation mit dem Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt des Kreises Groß-Gerau und den Kommunen um. Es wird durch Mittel der GKV Selbsthilfeförderung, kommunale Mittel und das Landesprogramm „Gemeinsam Aktiv“ finanziert.

Schattensprünge – Das Selbsthilfebilderbuch der Paritätischen Projekte

Das Selbsthilfebüro Groß-Gerau hat gemeinsam mit der Mainzer Illustratorin Barbara Hofmann und mittels Förderung durch die AOK Gesundheitskasse Hessen unter dem Titel „Schattensprünge“ ein Bilderbuch zum Thema Selbsthilfe erstellt. Es richtet sich insbesondere an Vor- und Grundschulkinder und ihre erwachsenen Vorleser*innen und wird in Kürze kostenlos in allen Kitas im Kreis Groß-Gerau verteilt, sodass jedes Kita-Kind ein eigenes Exemplar erhalten kann.

Manchmal muss man über seinen Schatten springen

Was tun mit einem Papa, der traurig ist? Weil Lisa weiß, dass es gut tut, mit anderen zu sprechen, hat sie eine Idee: Er braucht jemanden, der ihm zuhört und ihn versteht. Aber wen? Zum Glück weiß ihr Freund Cem, was zu tun ist. Sein Onkel Metin ist nämlich wieder richtig glücklich, seit er zu einer Selbsthilfegruppe geht. Onkel Metin erklärt: Um ein Problem zu lösen, muss man manchmal über seinen Schatten springen und anderen davon erzählen. Aber: Das mit den „Schattensprüngen“ ist gar nicht so leicht – nicht nur, wenn man wie Onkel Metin nur ein Bein hat.

Ermutigung für große und kleine (Vor-)Leser*innen

Das liebevoll illustrierte Bilderbuch ermutigt die großen und kleinen Leser*innen, mit Problemen nicht alleine zu bleiben und sich anderen anzuvertrauen. Dabei erfahren sie, was Selbsthilfegruppen sind und dass es vielen Menschen hilft, wenn sie in einer Selbsthilfegruppe Menschen mit ähnlichen Problemen treffen.

Für die erwachsenen Vorleser*innen ist das Selbsthilfebilderbuch vielleicht auch eine Anregung, einen „Schattensprung“ zu wagen und sich an das Selbsthilfebüro Groß-Gerau oder eine andere Selbsthilfekontaktstelle zu wenden, um eine passende Selbsthilfegruppe zu finden.



Solange der Vorrat reicht können Sie ab August ein Exemplar im Selbsthilfebüro Groß-Gerau erhalten. Ab dem 14.11.2020, zum virtuellen Selbsthilfetag der paritätischen Selbsthilfebüros, wird das Bilderbuch außerdem als digitale Version auf unserer Internetseite unter www.paritaet-selbsthilfe.org verfügbar sein.



Fortbildungen

GESUND UND AKTIV IM ALTER – SELBSTSTÄNDIGKEIT HAT VIELE BAUSTEINE

Kostenfreies Schulungsangebot für haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Arbeit mit Senior*innen wird ab August fortgesetzt

Im Rahmen von „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ bieten die Fachbereiche Gesundheit und Verbraucherschutz sowie Soziale Sicherung des Kreises Groß-Gerau in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) verschiedene Schulungen zur Gesundheitsförderung und zur Gestaltung von präventiven Maßnahmen für eine längere Selbstständigkeit im Alter an. Ziel ist es, Potenziale zur Gesundheitsförderung in den Kommunen, beispielsweise durch die Schulung von Gruppenleiter*innen, zu aktivieren und zu stärken. Kooperationspartner des BAGSO-Projektes sind die Deutsche Gesellschaft für Ernährung, der Deutsche Turner-Bund und die Deutsche Gesellschaft für Alters Zahnmedizin. Weitere Informationen finden Sie unter www.im-alter-inform.de.

Quelle: Kreisverwaltung Groß-Gerau



Information und Anmeldung

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau, Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz

Dr. Katharina Helbig, k.helbig@kreisgg.de

Fördermittel & Preise

Bundesteilhabepreis 2020 ausgeschrieben

Perspektive auch in Corona Zeiten: Barrierefrei reisen in Deutschland

NAKOS informiert: „Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat den Bundesteilhabepreis 2020 ausgeschrieben. Gesucht werden Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum und bundesweit auf Kommunen oder Regionen übertragbar sind. Thema in diesem Jahr: "Perspektive auch in Corona-Zeiten: Barrierefrei reisen in Deutschland". Bewerbungen können sich alle Akteure mit Bezug zum barrierefreien Reisen. Der Bundesteilhabepreis ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2020.“

Quelle: NAKOS



www.bundesteilhabepreis.de

Marie Simon Pflegepreis für innovative Pflegeprojekte

Der Paritätische Hessen informiert: „Mit dem Preis zeichnen spectrumK und der Deutsche Städte- und Gemeindebund herausragende Projekte und Initiativen aus, die sich für eine bessere Pflegesituation stark machen. Gesucht werden innovative Lösungsansätze und Austauschplattformen von Erfahrungen und Erkenntnissen aus der Krisensituation. Die Bewerbungsfrist endet zum 15. Juli 2020.“

Quelle: Der Paritätische Hessen – Servicenews 05-2020

 www.bewerbung-marie-simon-pflegepreis.de/

ESF-Bundesprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer“ ausgeschrieben

Der Paritätische Hessen informiert: „Ziel des neuen ESF-Bundesmodellprogramms ist es, Einsamkeit und sozialer Isolation im Alter vorzubeugen oder diese zu bekämpfen sowie die finanzielle Absicherung im Alter zu stärken. Gefördert werden Maßnahmen wie Beratungsgespräche über Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Leistungen zur Grundsicherung im Alter, Unterstützung bei der Aufnahme einer weiteren Erwerbstätigkeit in der nachberuflichen Phase sowie die Entwicklung nachhaltiger fachlicher Strukturen für die soziale Arbeit mit einsamen und/oder sozial isolierten älteren Menschen. Dazu zählt der gezielte Ausbau der offenen Seniorenarbeit mit niedrigschwelligen Unterstützungs-, Bildungs-, Beratungs-, Kommunikations- und Freizeitangeboten. Zentral sind dabei die Stärkung der regionalen Netzwerkarbeit und der Ausbau des freiwilligen Engagements. Die Projektlaufzeit soll zwischen dem 1. Oktober 2020 und 30. September 2022 liegen. Die Antragsfrist endet zum 31. Juli 2020.“

Quelle: Der Paritätische Hessen – Servicenews 05-2020

 www.esf-regiestelle.de/foerderperiode-2014-2020/staerkung-der-teilhabe-aelterer-wege-aus-der-einsamkeit-und-sozialen-isolation-im-alter.html



Gut zu wissen!

Hygienemaßnahmen bei der Durchführung von Gruppentreffen

NAKOS informiert: „Nachdem ab März 2020 erstmal keine Gruppentreffen mehr möglich waren, hat sich die Situation in den letzten Wochen etwas gelockert. Viele Selbsthilfekontaktstellen haben Informationen zusammengestellt, wie Gruppentreffen möglichst sicher durchgeführt werden können. Die NAKOS hat auf Ihrer Webseite umfangreiche Empfehlungen zusammengetragen, an denen sich andere orientieren können.“

Quelle: NAKOS



www.nakos.de/aktuelles/corona/key@7474

Corona-Pandemie - Hilfreiche Quellen und Unterstützungsangebote für Engagierte und Freiwillige

Die Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE) bietet auf ihrer Internetseite eine Auswahl hilfreicher Informationen und Handreichungen für freiwilliges Engagement in Zeiten der Corona-Pandemie.

Quelle: HAGE



www.hage.de/aktivitaeten/fach-und-vernetzungsstelle-senioren-und-generationenhilfe/unterstuetzung-waehrend-der-corona-pandemie/

Digitale Gruppentreffen – Im Rahmen der Pauschalförderung möglich

Auf Anfrage unserer Selbsthilfebüros teilte uns die GKV-Selbsthilfeförderung mit: „Kosten für die digitale Nutzung von Gruppentreffen können in der Pauschalförderung berücksichtigt werden, wobei viele Anwendungsprogramme, kostenfrei sind. Sofern die Gruppen einen Antrag auf Pauschalförderung für 2020 gestellt haben, können sie einen Folgeantrag bis zum 31.08.2020 stellen. Über diesen wird dann gesondert entschieden.“

Quelle: GKV, 29.05.2020

Umgang mit Stornogebühren

Arbeitsgemeinschaft der GKV –Selbsthilfeförderung in Hessen gibt Hinweise

Die Arbeitsgemeinschaft GKV-Selbsthilfeförderung informiert: „Aufgrund der durch die Corona-Pandemie aktuell zum Teil noch bestehenden Kontaktbeschränkungen, mussten für dieses Jahr geplante Maßnahmen, wie zum Beispiel Tagungen oder Kongresse, teilweise storniert werden.

Die Arbeitsgemeinschaft der GKV-Selbsthilfeförderung in Hessen hat in ihrer Sitzung am 22.06.2020 beschlossen, sich den Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes zum Umgang mit Stornogebühren für Selbsthilfegruppen, -organisationen und –kontaktstellen anzuschließen.

Für die kassenartenübergreifende Pauschalförderung für das Förderjahr 2020 gilt:

1. Sollten Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen oder Selbsthilfekontaktstellen aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen Veranstaltungen/Maßnahmen absagen müssen, ist seitens des Antragstellers frühzeitig zu prüfen, inwieweit diese Veranstaltungen auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr verschoben werden können.
2. Da Stornierungskosten häufig in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Stornierung berechnet werden, ist zur Einhaltung der Wirtschaftlichkeit seitens des Antragstellers eine Stornierung der Veranstaltung/Maßnahme rechtzeitig zu prüfen, um (ggf. höhere) Kosten zu vermeiden.
3. Sollten aufgrund einer Absage von Veranstaltungen/Maßnahmen gleichwohl Stornierungskosten entstanden sein, können diese im Rahmen der Pauschalförderung bezuschusst werden, sofern ein Antrag auf Pauschalförderung für das Jahr 2020 fristgerecht gestellt und positiv beschieden wurde. Die Höhe der entsprechenden Kosten sind im nächsten Verwendungsnachweis für das Jahr 2020 zu belegen.

Für die krankenkassenindividuelle Projektförderung gilt:

Bei Veranstaltungen/Maßnahmen, die als Projekte bei den Krankenkassen und ihren Verbänden beantragt wurden und die aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen abgesagt werden müssen, ist die Übernahme von Stornierungskosten aus Mitteln der Projektförderung bei den jeweiligen Fördermittelgebern zu erfragen.“

Quelle: GKV-Selbsthilfeförderung 24.06.2020



www.gkv-selbsthilfefoerderung-he.de



Gut zu wissen!

stifter-helfen.de

Das Haus des Stiftens vermittelt IT-Services und Know-how

Gegründet wurde die heutige Haus des Stiftens gGmbH im Jahr 1995 durch die gemeinnützige Brochier Stiftung, die nach wie vor alleinige Gesellschafterin ist. Die Haus des Stiftens gGmbH ist ein Sozialunternehmen, das Engagement erleichtern und zu mehr Gemeinwohl beitragen will. Dafür bietet es mit Partnern Unterstützung für Stifter, Non-Profit-Organisationen und Unternehmen. Über die Plattform „Stifter-helfen“ vermittelt das Haus des Stiftens an Vereine, Stiftungen und andere Non-Profits Produktpenden und Sonderkonditionen rund um IT und bietet weitere Services sowie relevantes Know-how.

Quelle: Haus des Stiftens gGmbH



www.hausdesstiftens.org
www.stifter-helfen.de

Neue Auflage: „Hart an der Grenze - Herausforderungen in der Selbsthilfe

NAKOS informiert: „Das Handbuch ‚Hart an der Grenze – Herausforderungen in der Selbsthilfe‘ der BAG Selbsthilfe ist in aktualisierter Auflage erschienen. Im Rahmen des Projekts ‚Coaching für Kümmerer‘ wurden Methoden und Materialien entwickelt, die zum einen innerhalb der Selbsthilfeorganisationen für die Thematik der Überforderung sensibilisieren. Zum anderen unterstützen sie Ehrenamtliche dabei, sich der eigenen Grenzen bewusst zu werden und zu lernen, diese zu achten.“

Quelle: NAKOS



www.bag-selbsthilfe.de/hart-an-der-grenze.htm

Begriff „Webinar“ ist markenrechtlich geschützt

Wegen der Corona-Pandemie finden derzeit zahlreiche Veranstaltungsformate im digitalen Raum statt. Falls Sie selbst Online-Formate anbieten, beachten Sie bitte, dass der Begriff „Webinar“ seit 2003 beim Deutschen Patent- und Markenamt als Wortmarke geschützt ist. Wir raten deshalb dazu, den Begriff nicht zu verwenden.



<https://register.dpma.de/DPMAreger/register/marke/register/303160438/DE>

Gut zu wissen!



Selbsthilfekontaktstelle im „Sendung mit der Maus“-Stil erklärt

Die NAKOS informiert: „Wochenlang waren Selbsthilfekontaktstellen geschlossen. Manche haben vielleicht gar vergessen, wie so eine Selbsthilfekontaktstelle normalerweise arbeitet. Kleine Auffrischung gefällig? Die Selbsthilfekontaktstellen KISS Mittelfranken erklären ihre Arbeit unterhaltsam mit einem Video im ‚Sendung mit der Maus‘-Stil.“

Quelle: NAKOS



Zum Video:

www.youtube.com/watch?v=emfjPqvefEo

HLS-Erklärvideo „Warum ist Alkohol in der Schwangerschaft gefährlich?“

Der Paritätische Hessen informiert: „Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e. V. (HLS) hat ein neues Erklärvideo entwickelt. In 90 Sekunden wird erklärt, warum schon geringe Mengen Alkohol in der Schwangerschaft gefährlich sind und welche Risiken und Konsequenzen Alkoholkonsum in der Schwangerschaft für das Ungeborene mit sich bringt.“

Quelle: Der Paritätische Hessen



Zum Video:

www.hls-online.org/mediathek/erklaervideo/alkohol-1/90-sekunden-erklaervideo-warum-ist-alkohol-in-der-schwangerschaft-gefaehrlich/

Hilfe und Unterstützung

Digitale Lotsenbegleitung

Das Netzwerk Suchtlotsen.de informiert: „Suchtlots*innen bieten suchtkranken Menschen und deren Angehörigen Hilfe. Eine Begleitung durch Lotsen*innen kann auch (zunächst) telefonisch erfolgen. Wichtig ist, dass überhaupt ein Kontakt zustande kommt, der die Chance zum Aufbau einer Vertrauensbasis bietet und eine kontinuierliche Begleitung ermöglicht.“ Nun ist eine Lotsen*innen-Vermittlungs-Website geplant. In Partnerschaft mit der Stiftung „Hilfe zur Selbsthilfe Suchtkranker und Suchtgefährdeter“ bereitet die Koordinierungsstelle bundesweiter Lotsennetzwerke den Aufbau dieser Website vor, so dass Ende des Jahres 2020 bzw. Anfang des Jahres 2021 die Vermittlung von Lotsen*innen über diese Website möglich ist.

Quelle: Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V., Koordinierungsstelle bundesweiter Lotsennetzwerke

 www.gib-mir-einen-lotsen.de

Austausch

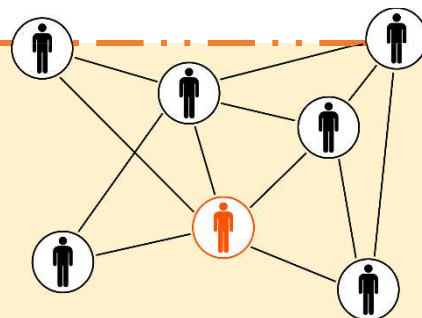
Vernetzungstreffen der Deutschen Angst-Hilfe

Drei Treffen im dritten Quartal 2020

NAKOS informiert: „Die Deutsche Angst-Selbsthilfe veranstaltet im dritten Quartal 2020 drei Vernetzungstreffen an verschiedenen Orten, z.B. am 17.10.2020 in Siegen. Mit den Treffen kommt der Verein dem Wunsch vieler Angstselbsthilfeaktiver nach, sich mit anderen Gruppen auszutauschen.“

Quelle: NAKOS

 **Anmeldung bis 7 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail an buero@angstselbsthilfe.de**
www.angstselbsthilfe.de/neues-netzwerk-angst/



Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung im Krankenhaus

Lebenshilfe klärt auf und gibt Tipps

Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung haben besondere Bedürfnisse. Diese sind allerdings nicht jedem bekannt. Die neue Umgebung und medizinische Eingriffe sind für sie häufig beängstigend und die Kommunikation ist schwierig. So können gerade bei Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf Versorgungsmängel auftreten, Diagnosen nicht gestellt oder Therapien unmöglich werden. Auf der Internetseite der Lebenshilfe finden sich dazu ausführliche Informationen.

Quelle: Lebenshilfe



www.lebenshilfe.de/informieren/senioren/menschen-mit-behinderung-im-krankenhaus/

Blogbeitrag „Mehr Gesundheit für alle – aber wie?“

Im Blog der Darmstädter Schader-Stiftung finden Sie seit Kurzem einen Beitrag unserer Kontaktstellenmitarbeiterin Ayse Yilmaz zur interkulturellen Öffnung der Selbsthilfe. Wer Lust bekommen hat, kann im Blog stöbern und gerne eigene Beiträge platzieren.

Quelle: Schader Stiftung



www.schader-stiftung.de/themen/kommunikation-und-kultur/fokus/schaderblog/artikel/vielfalt-in-der-selbsthilfe-mehr-gesundheit-fuer-alle-aber-wie

Petition - „Selbsthilfegruppen sind systemrelevant“

Bundesweite Aktion des Selbsthilfeszentrums München

NAKOS informiert: „Das Selbsthilfzentrum München hat die Petition ‚Selbsthilfegruppen sind systemrelevant‘ gestartet, die bundesweit aktiv ist. Dabei geht es um die Anerkennung der Selbsthilfearbeit als systemrelevant. Selbsthilfe soll in Verordnungen explizit aufgeführt und benannt werden. Gemeinschaftliche Selbsthilfe ist in der Corona-Zeit noch wichtiger, um Vereinsamung vorzubeugen und Perspektivlosigkeit zu vermeiden.“

Quelle: NAKOS



www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@7361

Digitale Selbsthilfe – Tipps und Links auf unserer Internetseite

Die Rubrik digitale Selbsthilfe auf unserer Internetseite bietet Ihnen wie gehabt eine Sammlung interessanter Links zum Thema digitale Selbsthilfe. Die Übersicht wird kontinuierlich ergänzt und aktualisiert.



www.paritaet-selbsthilfe.org/digital

Entscheidungshilfe zu Videokonferenzanbietern

NAKOS informiert: „Es gibt mittlerweile zahllose Videokonferenzanbietern. Damit haben viele Selbsthilfegruppen die Qual der Wahl bei der Suche nach geeigneten Anbieters für virtuelle Treffen. Der Paritätische Gesamtverband bietet auf seiner Internetseite eine Entscheidungshilfe: Durch verschiedene Fragen fällt die Wahl eines Anbieters leichter. Die Fragen betreffen unter anderem die technischen Gegebenheiten, die Anzahl der Teilnehmenden und besondere Funktionen.“

Quelle: NAKOS



www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@7339

„Digital Social Summit – Strategien. Instrumente. Debatten.“

Der Paritätische Hessen informiert: „Die Plattform ‚Digital Social Summit‘ bringt diejenigen Akteure aus dem Non-Profit-Sektor zusammen, die die Digitalisierung ernsthaft umsetzen wollen. Vom Ehrenamtlichen bis zur Führungskraft kann man sich über Trends des digitalen Wandels informieren, nächste Schritte planen und Kontakte knüpfen. Ein zentrales Thema ist die Frage, wie es zivilgesellschaftlichen Organisationen gelingt, sich in den Debatten um Digitalisierung zu beteiligen, ihre Expertise einzubringen und sich Gehör zu verschaffen.“

Quelle: Der Paritätische Hessen



<https://digital-social-summit.de/portfolio/kay-schulze/>

Impressum

16



IMPRESSUM

Paritätische Projekte gemeinnützige GmbH

Lurgiallee 14 • 60439 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 / 2 47 47 34 30 • Fax: 0 69 / 2 47 47 30 59

E-Mail: info@paritaet-projekte.org • <https://www.paritaet-projekte.org>

Juli 2020